

aus dem Kindergarten in die Schule

Herzlich willkommen

zum Elternabend der Grundschule
Kalchreuth

Aktuelle Informationen zur Einschulung

IHR Kind kommt in die Schule - Fragen

Ist mein Kind SCHULFÄHIG? - Überblick

10 Kriterien zur Schulfähigkeit:
Erklärung, Aufgaben von KiGa, GS und
Angebote für häusliche Arbeit

So können WIR (KiGa – GS – Eltern) den
Übergang noch erleichtern

aus dem Kindergarten in die Schule

Aktuelle Informationen §

	2

- regulär schulpflichtig
- auf Antrag schulpflichtig

aus dem Kindergarten in die Schule

Aktuelle Informationen §

Regulär schulpflichtig

3

Schul-
anmeldung
ist Pflicht

Regulär schulpflichtig sind alle Kinder, die am **30. September 2026 sechs Jahre** alt sind oder bereits einmal von der Aufnahme in die GS zurückgestellt wurden. Sonderregelung Juli bis September (Einschulungskorridor).

Im Schuljahr 2026/27 haben Eltern für **im Oktober, November und Dezember geborene Kinder** die Möglichkeit, ihr Kind auf Antrag einzuschulen. Bei einer vorzeitigen Einschulung wird der Elternwille besonders berücksichtigt.

Schuleinschreibung

aus dem Kindergarten in die Schule



Aktuelle Informationen §

Auf Antrag schulpflichtig

Auch Kinder, die nach dem **1. Januar 2027 sechs Jahre** alt werden, können auf **Antrag** der Eltern eingeschult werden – aber nur **mit schulpsychologischem Gutachten**.

aus dem Kindergarten in die Schule

IHR Kind kommt in die Schule



5

Dieses
Ereignis
wirft in
jeder
Familie
viele
Fragen
auf.

Freut sich Ihr Kind auf die Schule?

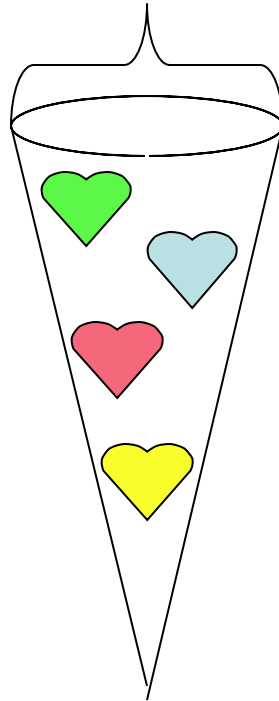
Worauf freut sich Ihr Kind am meisten?

Was glauben Sie,
bringt für Ihr Kind die größte Umstellung?

aus dem Kindergarten in die Schule



Diese Frage lässt sich nur im ehrlichen Miteinander von Elternhaus, Kindergarten und Schule einigermaßen treffend beantworten.



Ist mein Kind schulfähig?

Dimensionen der SCHULFÄHIGKEIT

- 1 Wahrnehmung
- 2 Mengen und Zahlen
- 3 Denkfähigkeit und Kenntnisse
- 4 Sprache
- 5 Gedächtnis
- 6 Motorik
- 7 Leistungsmotivation
- 8 Sozialkompetenz
- 9 Emotionale Kompetenz
- 10 Arbeitsverhalten

aus dem Kindergarten in die Schule

Auch Schulanfänger dürfen noch Menschen sein!



Die folgenden 10 Punkte sollen Ihnen aufzeigen, welche Voraussetzungen ein schulfähiges Kind mitbringen könnte, um für ein erfolgreiches, intensives und gesundes Lernen, sowie eine gute Atmosphäre in der Klasse zu sorgen.

Betrachten Sie diese Gedanken, die einen Idealzustand beschreiben, nicht als Endzustand, mit dem Ihr Kind in die Schule kommen muss! Es dürfen einige „Puzzleteile“ fehlen.

Denken Sie über folgende Aspekte nach und versuchen Sie, die Verhaltensweisen und Leistungen bei Ihrem Kind zu überprüfen bzw. anzubahnen.

aus dem Kindergarten in die Schule

1 Wahrnehmung

8

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Herausgliedern von Einzelheiten aus Bildern
Wahrnehmung von Geräuschen
Raumlagebeziehung

Hierauf baut die Schule auf

aus Bildern optische Informationen entnehmen, Anlaute hören (phonologische Bewusstheit)

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Beziehen Sie Ihr Kind in den Alltagsprozess ein:
Sortieren von Stiften, Besteck, Werkzeug, Spielzeug, Kleidung...; Bilderbücher vorlesen und besprechen; Gegenstände richtig benennen; Puzzle;

aus dem Kindergarten in die Schule

2 Mengen und Zahlen



So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Würfelspiele, Fingerspiele, Punktebilder
Zahlenland

Hierauf baut die Schule auf

Zählen bis 10 bzw. 20; Mengenvergleich; Einführung in den Zahlenaufbau; simultanes Erfassen von Zahlen; die Kraft der Fünf;

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Würfelspiele; mit konkreten Gegenständen zählen; Finger als Zählhilfe;

aus dem Kindergarten in die Schule

3

Denkfähigkeit und Kenntnisse



10



So bereitet der
Kindergarten
auf die Schule
vor

vorgegebene Reihen fortsetzen

Farben benennen

Sinnesübungen und Bastelanleitungen

Hierauf baut die
Schule auf

Zahlenreihen erkennen, Klassifizieren von
Gegenständen, Muster erkennen, Formen benennen,
Arbeitsschritte planen, der Reihe nach etwas erledigen,
problemlösendes Denken

Das sollten Sie
unterstützend
übernehmen

Beziehen Sie Ihr Kind in das Alltagsgeschehen ein!
Erteilen Sie Ihrem Kind konkrete Aufgaben in einer
Reihenfolge, Baukästen mit Bauanleitung, Muster und
Formen in der Umwelt verbalisieren...

aus dem Kindergarten in die Schule

4 Sprache

11

So bereitet der
Kindergarten
auf die Schule
vor

Hierauf baut die
Schule auf

Das sollten Sie
unterstützend
übernehmen

Morgenkreis, Bildbetrachtungen, Botendienste,
Gesprächsregeln, Übungen zur phonologischen
Bewusstheit nach dem Würzburger Sprachprogramm

Morgenkreis, Erzählkreis, Sprechen in ganzen Sätzen,
Gegenstände richtig benennen, Grammatik üben,
Sprechen zu Bildern,

Keine Kleinkindsprache zulassen, altersgemäße Sprache
fördern, Vorbild sein (deutlich sprechen), Gelegenheiten
zum Sprechen im Alltag nutzen – der Fernseher kann
das nicht übernehmen, gegenseitiges Zuhören
praktizieren. Nicht nötig: nur Schriftdeutsch sprechen!

aus dem Kindergarten in die Schule

5 Gedächtnis

12

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Hierauf baut die Schule auf

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Lieder, Gedichte und kleine Theaterstücke auswendig lernen, Kim- und Memoryspiele

Lernen von Versen, Liedern, Gedichten; Wiederholen von Arbeitsaufträgen; Gelerntes mündlich und schriftlich wiedergeben; Merkregeln lernen, Strategien in der Rechtschreibung und Mathematik (Eins-plus-eins)

Kinderverse und –reime immer wieder vorsprechen, Lieder singen, Spiele, Koffer packen spielen, Daten immer wieder abfragen: Adresse, Alter, Geburtstag, Einkaufsliste merken,

aus dem Kindergarten in die Schule

6 Grob- und Feinmotorik

13

So bereitet der
Kindergarten
auf die Schule
vor

Hierauf baut die
Schule auf

Das sollten Sie
unterstützend
übernehmen

Bewegungserziehung im Sport, freies Spiel im Garten,
Bewegungslieder, Entspannungsübungen, Malen und Basteln,
Auge-Hand-Koordination

Balancieren, Gleichgewicht halten, auf einem Bein stehen und
hüpfen, Rechts – Links - Orientierung, Überkreuzübungen,
rückwärts-seitwärts, klettern; Stift, Schere und Kleber richtig
benutzen, Linien einhalten, schwingen und schreiben,
Wunschtraum: Schleife binden....

Roller oder Rad fahren, klettern, schaukeln, balancieren,
schwimmen, malen und basteln, mit Naturmaterialien spielen,
bauen, kneten, formen, Stifte spitzen, Federmäppchen
einräumen, Reißverschluss öffnen und schließen, Schleife
binden (!)

aus dem Kindergarten in die Schule

7 Leistungsmotivation

14

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Hierauf baut die Schule auf

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Neue Spiele anbieten, Probleme auf verschiedenen Wegen lösen, Gruppendynamik nutzen,

Neugierde, Interesse an Neuem, Reaktion auf Erfolg und Misserfolg, Forscherdrang, Anstrengungsbereitschaft....

Zeigen Sie Interesse an den kindlichen Gedanken, hören Sie Ihrem Kind zu, nehmen Sie Ihr Kind ernst, wecken Sie Interesse, haben Sie Geduld, positiver Zuspruch, angemessen loben, aber auch – angemessen - kritisieren

aus dem Kindergarten in die Schule

8 Sozialkompetenz

15

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Hierauf baut die Schule auf

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Durchführen von Partner-, Kreis- und Gruppenspielen, Freispiel, Umgangsformen trainieren: bitte, danke, Grüß Gott, auf Wiedersehen;

Kontaktaufnahme zu Mitschülern und zur Schulgemeinschaft, Arbeiten in der Gruppe, mit dem Partner und alleine, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, angemessenes Konfliktverhalten, Einhalten von Regeln, Teamfähigkeit,

Umgangsformen in der Familie und außerhalb der Familie, Regeln z.B. am Tisch einüben und vorleben; darauf bestehen, dass Ihr Kind mit anderen (Eltern, Geschwister, Bekannte,...) teilt; sich vom Kind durchaus helfen lassen im Garten, im Haus, beim Einkaufen,

aus dem Kindergarten in die Schule

9 Emotionale Kompetenz

16

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Rollenspiele; Geschichten; Spiele in der Gruppe helfen zu lernen, je nach Situation nachzugeben, bzw. sich durchzusetzen, mit Konflikten richtig umzugehen, Misserfolge zu verkraften, sich in der Gruppe einzuordnen und seinen Platz zu finden.

Hierauf baut die Schule auf

Erkennen und akzeptieren von Bedürfnissen und Gefühlen anderer; einschätzen der eigenen Gefühle; Gefühle und Bedürfnisse angemessen und kontrolliert ausleben können; gesundes Selbstbewusstsein,

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Nehmen Sie Ihr Kind als eigene Persönlichkeit an; sprechen Sie mit Ihrem Kind über Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung und zeigen Sie Verständnis,

aus dem Kindergarten in die Schule

10 Arbeitsverhalten

17

So bereitet der Kindergarten auf die Schule vor

Hierauf baut die Schule auf

Das sollten Sie unterstützend übernehmen

Spiele zu Ende spielen, Bastelanleitungen vollständig ausführen, Verantwortung für den Arbeitsplatz entwickeln, eigenständiges An- und Ausziehen, im Stuhlkreis still sitzen und zuhören,

Konzentrationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbstständigkeit, Anweisungen verstehen und umsetzen, Ordnung auf dem Tisch und unter dem Tisch, in der Büchertasche und Federmäppchen, Heftführung, zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben

Spiele mit Kindern zu Ende spielen, nicht einfach gewinnen lassen, An- und Ausziehen fördern, kleine Aufgaben im Alltag übertragen und konsequent durchführen lassen, selbstständig auf Toilette gehen, Nase putzen,

aus dem Kindergarten in die Schule

So können WIR den Übergang erleichtern

18

KiGa + GS

Besuche in der Schule, Einladungen, Fortbildungen, Elternabende, Schnupperunterricht, enge Zusammenarbeit KiGa/ GS

KiGa + GS
und Eltern

Schulweg-
Training? Lotsendienst

Eltern

Ein guter Start beginnt mit dem Aufstehen.

Eltern

Schule ist eine lösbare Aufgabe.

Eltern

gesund und ausgeglichen durch Spiel und Bewegung

Eltern + GS

am gleichen Strang, in die gleiche Richtung ziehen

Wir bitten um die freiwillige Abgabe des Übergabebogens, den Sie vom Kindergarten erhalten- zum Wohle des Kindes.

Bitte denken Sie auch an den Antrag zur Teilnahme am Religionsunterricht, wenn Ihr Schulkind nicht getauft ist.

Rumek an der Grundschule Kalchreuth

Schuleingangsuntersuchungen überprüfen den Masernschutz

Mut zur Erziehung

Hören Sie Ihrem Kind zu.

Loben Sie Ihr Kind, wo immer es geht und freuen Sie sich über individuelle Fortschritte.

Erfüllen Sie Ihrem Kind nicht jeden Wunsch. Sie erreichen dadurch Freude auch an kleinen Dingen.

Trauen Sie Ihrem Kind immer etwas mehr zu und geben Sie ihm dadurch Sicherheit und Selbstvertrauen.

Es darf auch einmal anstrengend sein.....

Geben Sie Ihrem Kind den notwendigen erzieherischen Rahmen mit Geboten, Verboten und Erlaubnissen.

Achten sie konsequent auf deren Einhaltung.

Es kann auch sehr schön sein, Langeweile zu haben....

Lachen sie viel mit Ihrem Kind.

Begründen Sie Maßnahmen, wo immer möglich, aber nicht grundsätzlich.

Spielen, wandern oder sporteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind.

Meiden Sie elektronisches Aufsichtspersonal.

Verlieren Sie nicht die Geduld, wenn etwas misslingt.

Freuen Sie sich mit Ihrem Schulkind auf die Schule!